

RS Vwgh 1987/9/21 87/10/0101

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.09.1987

Index

L55008 Baumschutz Landschaftsschutz Naturschutz Vorarlberg

L81518 Umweltanwalt Vorarlberg

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

Norm

B-VG Art118 Abs2;

B-VG Art118 Abs4;

LSchG VlbG 1982 §1 Abs1;

LSchG VlbG 1982 §27 Abs2;

LSchG VlbG 1982 §4 Abs1;

LSchG VlbG 1982 §4 Abs3;

Rechtssatz

Da der örtliche Landschaftsschutz nicht Regelungstatbestand des VlbG Landschaftsschutzgesetzes ist, sind die darin enthaltenen Bewilligungstatbestände (hier: § 4 Abs 1 und 3) nicht dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde zuzuordnen. Es kommt nicht darauf an, ob es sich bei einem Vorhaben um einen "gravierenden, überörtlichen, weitreichenden" Eingriff handelt, da sämtliche Vorhaben, welche die jeweiligen Tatbestandsvoraussetzungen erfüllen (hier: Verrohrung eines Gerinnes von 223 m samt nachträglicher Planierung) nach diesem Gesetz bewilligungspflichtig sind und daher dem entsprechenden Bewilligungsverfahren zu unterziehen sind.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1987100101.X01

Im RIS seit

05.05.2006

Zuletzt aktualisiert am

13.07.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>